

## WIE ÜBERZEUGE ICH EINEN LEHRBETRIEB VON MIR? SEITE 14 BIS 15

Die Jugendlichen erhalten durch die Erfahrungsberichte im Artikel Hinweise darauf, wie sie Betriebe von sich überzeugen können. Anhand einer kooperativen Lernform werden die Tipps herausgearbeitet und vor der Klasse präsentiert. Ebenfalls befassen sich die SuS mit Ratschlägen zum Thema Telefongespräch für Schnupperstellen und können sich auf diese anhand eines Arbeitsblattes vorbereiten.

### KOMPETENZEN

Die Schüler/innen ...

- können selbständige Einblicke in Berufe und Ausbildungen vorbereiten und organisieren respektive sich Unterstützung holen (z.B. Schnupperlehrern). (BO 4.2a)

### MATERIAL

- Sprungbrett S.14-15
- Lehrer-PC mit Beamer/Smartboard/interaktivem Bildschirm
- V2
- V3
- AB 2

### VORBEREITUNG

- pro SuS ein Sprungbrett bereitlegen
- V2 für jede 4er-Gruppe 1x auf A4 kopieren
- V3 für jede 4er-Gruppe 1x auf A3 kopieren
- AB2 im Klassensatz kopieren

### VORGEHEN

#### 1. Lektionseinstieg

SuS werden anhand ihrer Anfangsbuchstaben in 4er-Gruppen eingeteilt. Sie erhalten V2 und lesen den Auftrag in der Gruppe durch. Wenn dieser klar ist, erhalten sie V3 und bearbeiten dieses in der Gruppe. Die drei bis fünf wichtigsten Tipps, um Betriebe von sich zu überzeugen, werden in der Mitte des Placemat notiert.

#### 2. Präsentation der Gruppenergebnisse

Eine zufällig gewählte Person der Gruppe präsentiert vor der Klasse die Gruppenergebnisse. Die LP verschriftlicht diese, druckt die Liste nach den Präsentationen aus und hängt sie im Klassenzimmer auf.

*Mögliches Losverfahren: SuS auf 4 nummerieren und würfeln. Falls eine 5 oder 6 gewürfelt wird, nochmal würfeln.*

#### 3. Telefonspick

Im Plenum wird der Textabschnitt «die goldenen Regeln für das Telefongespräch» gelesen und besprochen. Anschliessend erhalten die Jugendlichen das AB2 und bereiten sich auf ein mögliches Telefongespräch vor. **Hinweis:** Das AB2 kann für den Artikel «Wege zum Schnuppern» (Seite 11) ebenfalls verwendet werden.

## WO STEHE ICH IM BERUFSWAHLPROZESS? SEITE 18

Die SuS werden mit dem Beitrag auf Seite 18 im Berufswahlprozess bestärkt. Der Text spricht die Jugendlichen persönlich an und macht ihnen Mut für die weiteren Schritte. Anhand der Unterrichtsmaterialien reflektieren sie ihren Standpunkt im Berufswahlprozess und notieren persönliche Ziele sowie ihr weiteres Vorgehen.

### KOMPETENZEN

Die Schüler/innen ...

- können bei einfachen (Lern-)Vorhaben im Bildungs- und Berufswahlprozess Ziele setzen und Planungsschritte festlegen. (BO 4.1a)

### MATERIAL

- Sprungbrett S. 18
- V4
- AB3
- Wäscheklammern aus Holz (für alle SuS)
- Lehrer-PC mit Beamer/Smartboard/interaktivem Bildschirm

### VORBEREITUNG

- pro SuS ein Sprungbrett bereitlegen
- V4 auf farbige Blätter ausdrucken, laminieren und im Schulzimmer aufhängen
- AB3 für alle SuS kopieren

### VORGEHEN

#### 1. Lektionseinstieg

Die SuS erhalten von der LP eine Wäscheklammer aus Holz, beschriften diese mit ihrem Namen und verzieren sie nach Belieben.

#### 2. Selbsteinschätzung im Berufswahlprozess

Im Plenum werden die verschiedenen Schritte im Berufswahlprozess besprochen (V4). Mögliche Verständnisfragen werden dabei geklärt. Anschliessend erhalten die Jugendlichen Zeit, um sich zu überlegen, bei welchem Prozessschritt sie stehen. Sie befestigen ihre Klammer entsprechend. Die Position der Klammern sollte im Berufswahlprozess immer wieder angepasst werden. **Hinweis:** SuS darauf hinweisen, dass die Schritte nicht chronologisch durchlaufen werden.

#### 3. Reflexion und Planungsschritte

LP verteilt AB3. Nachdem die Aufträge im Plenum besprochen wurden, lösen die SuS diese in EA.

**Hinweis:** LP sammelt AB3 ein und kontrolliert 4 Wochen später, ob die persönlichen Ziele der SuS erreicht wurden.

## PASSENDE UNTERRICHTSINHALTE AUS VERGANGENEN MAGAZINEN

### Artikel:

Schnupperlehre

#### Seite 12

Mit Hilfe einer Tabelle lernen die Jugendlichen, künftige Schnupperlehren zu protokollieren und zu reflektieren. Weitere Informationen zur Planung können dem Lehrerblatt von **Ausgabe 2 21/22** entnommen werden.

### Artikel:

Trends beim Bewerben

#### Seite 10–11

Anhand eines mit Fehler bespickten Lebenslaufs und Motivationsschreibens werden die Do's und Don'ts einer Bewerbungsmappe herausgearbeitet. Diese können im Unterrichtsmaterial von **Ausgabe 2 2022/23** heruntergeladen werden.

## VOLL AUF SENDUNG: BERUFE BEIM FERNSEHEN SEITEN 4 BIS 8

Dieser Artikel ermöglicht den Einblick in den Berufsalltag von fünf Jugendlichen bei SRF. Anhand eines Onlinequiz auf der Seite «learningapp.org» wird ein Leseverstehen durchgeführt. Neben der genauen Auseinandersetzung mit einem Text lernen die SuS eine neue Lernplattform kennen.

### KOMPETENZEN

Die Schüler/innen ...

- können sich selbstständig Informationen zu mindestens drei ausgewählten Berufen bzw. Ausbildungswegen in verschiedenen Berufsfeldern beschaffen. (BO 2.1b)
- können Anforderungen und Tätigkeiten anhand von mindestens zwei ausgewählten Berufs- bzw. Ausbildungswegen aufzeigen und gegenüberstellen. (BO 2.1c)

### MATERIAL

- Sprungbrett S.4-8
- V1
- Medien mit Internetzugang
- Lehrer-PC mit Beamer/Smartboard/interaktivem Bildschirm

### VORBEREITUNG

- pro SuS ein Sprungbrett bereitlegen
- V1 einblenden
- Pro SuS Handy, Laptop oder Tablet mit Internetzugang

### VORGEHEN

- Lektionseinstieg  
SuS erhalten ein Sprungbrett-Magazin und lesen die Seiten 4–8 aufmerksam durch.
- Quiz zur Auseinandersetzung mit 5 Berufen bei SRF  
LP blendet V1 ein, und die SuS erhalten Zugang zum Quiz. Sie lösen es in EA und notieren das Endergebnis. Je nach Klasse kann das Leseverstehen auch als Wettbewerb durchgeführt werden.

*Hinweis: Falls das Quiz mit dem Handy gelöst wird, sollte der Bildschirm so eingestellt werden, dass sich dieser drehen kann. Das Quiz soll im Querformat gelöst werden.*

- Mögliche Vertiefung des Themas  
Schnelle SuS können auf berufsberatung.ch einen der 5 Berufe aus dem Artikel nachschlagen und sich genau darüber informieren.

## WEGE ZUM SCHNUPPERN: BETRIEBE FINDEN UND ANFRAGEN SEITE 11

Dank des Artikels erhalten die Jugendlichen einen Überblick, wie sie passende Schnupperbetriebe finden und kontaktieren können. Anhand eines Arbeitsblattes werden die Informationen aus dem Text direkt umgesetzt und für persönliche Interessen adaptiert.

### KOMPETENZEN

Die Schüler/innen ...

- können sich für eine Ausbildung oder einen Beruf entscheiden und zugleich gegenüber Alternativen offenbleiben (z. B. verwandte Berufe, eine andere Ausbildung, Übergangslösung). (BO 3.1d)
- können selbstständig Einblick in Berufe und Ausbildungen vorbereiten und organisieren respektive sich Unterstützung holen (z.B. Schnupperlehren). (BO 4.2a)

### MATERIAL

- Sprungbrett S.11
- AB1
- -Medien mit Internetzugang

### VORBEREITUNG

- pro SuS ein Sprungbrett bereitlegen
- AB1 für alle SuS kopieren
- Pro SuS Handy, Laptop oder Tablet mit Internetzugang

### VORGEHEN

- Lektionseinstieg  
LP sammelt im Plenum Ideen der SuS, wie sie bei der Organisation von Schnupperlehren vorgehen könnten. Diese werden von der LP mitgeschrieben und direkt visualisiert.
- Auseinandersetzung mit dem Artikel  
Anschliessend lesen die SuS den Artikel auf S.11 und setzen das Gelesene auf dem AB1 um. In diesem notieren die Jugendlichen drei für sie passende Berufe und suchen mithilfe der Anleitung im Text nahe gelegene Schnupperbetriebe heraus. Durch das Notieren von Adresse, Telefonnummer und möglicher Ansprechperson bereiten sie sich für das bevorstehende Telefongespräch vor.  
*Hinweis: Für schwächere SuS sollte ein Beispiel in der Klasse oder in einer Kleingruppe gelöst werden.*
- Durchführung der Telefonate  
Falls möglich können die Jugendlichen den Rest der Lektion für Telefonate verwenden, bzw. werden diese als Hausaufgabe gestellt.
- Mögliche Vertiefung des Themas  
Die SuS können die bevorstehenden Telefonate anhand von AB 2\_Telefongesprächsvorlage aus dem Online-Unterrichtsmaterial zur Ausgabe 1 2022/23 üben. Ebenfalls kann das AB 2\_Telefonspick aus den Materialien zum aktuellen Sprungbrettmagazin verwendet werden.

## VERWENDETE ABKÜRZUNGEN

<b>SuS</b>	Schülerinnen und Schüler
<b>LP</b>	Lehrperson
<b>AB</b>	Arbeitsblatt
<b>LB</b>	Lösungsblatt
<b>V</b>	Vorlage
<b>EA</b>	Einzelarbeit
<b>PA</b>	Partnerarbeit
<b>GA</b>	Gruppenarbeit